

## Alle Geschäftsbereiche in der Gewinnzone

**Bedingt durch die Corona-Pandemie ging der Umsatz der CPH-Gruppe im ersten Halbjahr 2020 um 13.3 % auf CHF 231.8 Mio. zurück und das Betriebsergebnis (EBIT) sank auf CHF 17.8 Mio. Das Nettoergebnis war mit CHF 27.2 Mio. unverändert, wozu ausserordentliche Erträge massgeblich beitrugen.**

Das erste Halbjahr 2020 stand ganz im Zeichen der Coronakrise, die sich sehr unterschiedlich auf die Geschäftstätigkeit der drei Geschäftsbereiche auswirkte. Der auf die Pharmaindustrie ausgerichtete Bereich Verpackung und einzelne Produktsegmente des Bereichs Chemie registrierten rekordhohe Auftragsengänge, während die Nachfrage nach grafischen Pressepapieren und nach Molekularsieben für industrielle Anwendungen einbrach. Insgesamt nahm der Umsatz der CPH-Gruppe im ersten Halbjahr 2020 gegenüber der Vorjahresperiode um 13.3 % auf CHF 231.8 Mio. ab. Währungsbereinigt ging der Umsatz um 8.2 % zurück.

Der Umsatzrückgang war zu einem grossen Teil auf den Bereich Papier zurückzuführen. Zwar stieg der Informationsbedarf der Bevölkerung in der Krisensituation markant an, gleichzeitig gingen aber die Werbeeinnahmen der Medienhäuser drastisch zurück. In der Folge schrumpften Auflagen und Umfang der Zeitungen und entsprechend auch die Nachfrage nach Papier. Da die Aufwände für Material, Energie und Personal nicht in vergleichbarem Ausmass zurückgefahren werden konnten, ging das Betriebsergebnis (EBIT) um CHF 14.2 Mio. auf CHF 17.8 Mio. zurück. Dass das Nettoergebnis mit CHF 27.2 Mio. dennoch den Stand des Vorjahres erreichte, ist auch auf ausserordentliche Erträge von CHF 12.0 Mio. zurückzuführen. Der Kanton Zürich hat im Frühjahr den Auftrag zur Seegrundsanierung vor dem ehemaligen Betriebsstandort des Bereichs Chemie in Uetikon an einen Totalunternehmer vergeben. Da die Kosten der Sanierung tiefer ausfallen werden als beim Verkauf des Areals an den Kanton geschätzt worden war, konnte die CPH-Gruppe entsprechende Rückstellungen auflösen.

Der Cash Flow ging im ersten Halbjahr vor allem volumenbedingt um 35.1 % auf CHF 27.5 Mio. zurück. Die CPH-Gruppe ist mit einem Eigenkapitalanteil von 66 % solide finanziert und verfügt über liquide Mittel von CHF 103.0 Mio.

Dank der bei Ausbruch der Coronakrise unmittelbar eingeleiteten strategischen und operativen Massnahmen konnten alle Geschäftsbereiche die Produktion und die Lieferfähigkeit aufrechterhalten. Bereits im Januar hatte das lokale Management in China ausreichend Hygienematerial beschafft, bevor die Auswirkungen der Pandemie überhaupt absehbar waren. Daher konnten die Produktionsanlagen in Donghai und Suzhou nach den behördlichen Schliessungsmassnahmen in relativ kurzer Zeit wieder in Betrieb genommen und die Produktionsausfälle in den folgenden Monaten kompensiert werden. Alle Geschäftsbereiche sind in der industriellen Produktion tätig, weshalb nur ein Teil der Belegschaft von zuhause aus arbeiten kann. Mit getrennt im Rotationsprinzip eingesetzten Teams und strikten Hygiene- und Abstandsmassnahmen konnten die Risiken für die Mitarbeitenden am Arbeitsplatz soweit möglich minimiert werden. Weltweit wurde in der Belegschaft eine Person positiv auf Covid-19 getestet.

Unbeabsichtigt war die CPH Chemie + Papier Holding als Folge der Corona-Pandemie auch an einer schweizweiten Premiere beteiligt: Da am Vorabend der jährlichen Generalversammlung alle Versammlungen mit mehr als fünf Teilnehmenden in der Schweiz verboten wurden, fand die GV erstmals ohne die physische Präsenz der Aktionäre mit fünf statt den üblichen über 200 Teilnehmenden statt.

Die Corona-Pandemie hatte wie eingangs erwähnt auch positive Auswirkungen: Der Bedarf an Medikamenten zur Selbstmedikation stieg und entsprechend auch die Nachfrage nach Folien für Blisterverpackungen. Der Bereich Verpackung konnte daher den Umsatz im ersten Halbjahr steigern und erreichte auch bei der EBIT-Marge einen neuen Höchstwert.

**Ausblick 2020** – Ob und wie schnell sich die Weltkonjunktur vom massiven Rückschlag durch die Coronakrise erholt, ist kaum abschätzbar. Auch wenn die Pandemie nicht wieder aufflammt, rechnet die CPH-Gruppe für 2020 mit starken Auswirkungen auf den Geschäftsgang. Umsatz und operatives Ergebnis werden deutlich zurückgehen. Das Nettoergebnis dürfte im tieferen zweistelligen Millionenbereich liegen.

Perlen, 21. Juli 2020

Peter Schaub  
Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Peter Schildknecht  
Vorsitzender der Gruppenleitung

in CHF 1 000	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019	Veränd. %
Nettoumsatz	231 752	267 453	-13.3
EBITDA	33 516	47 795	-29.9
in % des Umsatzes	14.5	17.9	
EBIT	17 800	31 998	-44.4
in % des Umsatzes	7.7	12.0	
Ordentliches Ergebnis vor Steuern	15 365	28 455	-46.0
in % des Umsatzes	6.6	10.6	
Nettoergebnis (inkl. Minderheiten)	27 152	27 199	-0.2
in % des Umsatzes	11.7	10.2	
Ergebnis je Aktie (in CHF)	4.56	4.52	1.0
Cash Flow	27 467	42 344	-35.1
in % des Umsatzes	11.9	15.8	
Personalbestand	1 095	1 092	0.3

## Kunden stellen Investitionen zurück

Nach einem guten Start ins Jahr bremste die Corona-Pandemie im zweiten Quartal viele Industrien, an welche der Bereich Chemie Molekularsiebe, Gele und deuterierte Verbindungen liefert. Besonders stark betroffen waren die Öl-, Gas- und Ethanolindustrie, da die Nachfrage nach Treibstoffen einbrach und die Energiepreise buchstäblich ins Bodenlose fielen. Auch Investitionen in Industriegasanlagen wurden aufgrund der plötzlichen Unsicherheit zurückgestellt. Einen positiven Effekt hatte die Corona-Pandemie hingegen auf die Nachfrage nach medizinischem Sauerstoff, der zur Behandlung der Lungenkrankheit eingesetzt wird. Der Auftragseingang für Molekularsiebe zur Aufkonzentration von medizinischem Sauerstoff erreichte Rekordwerte. Insgesamt überwogen aber die negativen Einflüsse und der Umsatz ging im ersten Halbjahr um 8.8 % auf CHF 36.2 Mio. zurück. Der Bereich Chemie reagierte auf die sinkende Nachfrage mit einer rigorosen Kostenkontrolle. Dennoch ging das Betriebsergebnis (EBIT) um 18.1 % auf CHF 2.5 Mio. zurück und der Bereich erwirtschaftete eine EBIT-Marge von 7.0 %.

**Ausblick 2020** – Der weitere Geschäftsverlauf hängt stark vom Tempo und dem Ausmass der weltweiten Konjunkturerholung in der zweiten Jahreshälfte ab. Der Bereich Chemie rechnet für 2020 mit einem tieferen Umsatz und einer operativen EBIT-Marge im Rahmen des Vorjahres.

in CHF 1 000	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019	Veränd. %
Nettoumsatz	36 198	39 689	-8.8
EBITDA	4 954	5 642	-12.2
in % des Umsatzes	13.7	14.2	
EBIT	2 521	3 077	-18.1
in % des Umsatzes	7.0	7.8	
Personalbestand	283	306	-7.5

## Überkapazitäten drücken auf Preise

Der Papierbereich startete verhalten ins Jahr 2020. Bedingt durch die anhaltende Digitalisierung und die sinkenden Anzeigevolumen ging die Nachfrage nach grafischen Papieren im ersten Quartal bereits mehr als 10 % zurück. Dies setzte die Papierpreise unter Druck. Als Entlastung auf der Aufwandseite wirkten die aufgrund des Überangebotes von Altpapier stark gesunkenen Preise. Um die Verbreitung des Coronavirus zu stoppen, stand die Wirtschaft in vielen Ländern im zweiten Quartal überwiegend still. Als Folge gingen die Werbeanzeigen und damit auch die Zeitungsumfänge stark zurück. Die sinkende Nachfrage nach Zeitungsdruck- und Magazinpapieren zwang den Bereich zu mehrtägigen Stillständen beider Papiermaschinen. Die Kombination von niedrigeren Verkaufsvolumen und tieferen Papierpreisen schlug sich im Umsatz des Bereichs nieder, welcher im ersten Halbjahr 2020 bei CHF 108.8 Mio. und damit 25.9 % unter dem Vorjahreswert lag. Durch die eingeschränkte Sammeltätigkeit während der Coronakrise wurde Altpapier zeitweise knapp und die Altpapierpreise stiegen wieder an. Das Betriebsergebnis blieb mit CHF 2.3 Mio. dennoch positiv.

**Ausblick 2020** – Die Nachfrage nach grafischen Papieren dürfte sich in Europa im zweiten Halbjahr leicht erholen. Aufgrund der massiven Überkapazitäten im Markt bleiben die Preise aber stark unter Druck und eine Marktkonsolidierung wird unausweichlich. Der Bereich Papier wird die Prozesse anpassen, um sich im Verdrängungsmarkt zu behaupten. Er erwartet im Vergleich zum Vorjahr für 2020 tiefere Umsätze und ein negatives EBIT.

in CHF 1 000	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019	Veränd. %
Nettoumsatz	108 845	146 921	-25.9
EBITDA	12 493	28 964	-56.9
in % des Umsatzes	11.5	19.7	
EBIT	2 323	18 974	-87.8
in % des Umsatzes	2.1	12.9	
Personalbestand	364	369	-1.4

## Auftragseingang so hoch wie nie zuvor

Der Bereich Verpackung gehörte in der Corona-Pandemie zu den Gewinnern, da die Nachfrage nach Medikamenten während der Krise sprunghaft anstieg. Als Lieferant von Folien für Blisterverpackungen für die Pharmaindustrie verzeichnete der Bereich Auftragseingänge in Rekordhöhe. Dank den Werken in Asien, Europa und Amerika konnten Kapazitäten ausgeglichen und dadurch die Lieferfähigkeit gesichert werden. So wurde die Produktion der Duplex-Folien zum Kapazitätsausgleich teilweise von der Schweiz nach China verlagert und die Standorte arbeiteten im ersten Halbjahr 2020 an der Kapazitätsgrenze. Um auch in Zukunft weiter wachsen zu können, hat der Bereich Massnahmen eingeleitet, um die Kapazitäten an die steigende Nachfrage anzupassen. Die Umsätze des Bereichs Verpackung nahmen in der Berichtsperiode um 7.3 % auf CHF 86.7 Mio. zu. Da zudem die Rohstoffpreise stark rückläufig waren, konnte das Betriebsergebnis (EBIT) überdurchschnittlich um 29.6 % auf CHF 13.0 Mio. gesteigert werden und der Bereich erwirtschaftete eine EBIT-Marge von 15.0 %.

**Ausblick 2020** – Mit dem Abklingen der Corona-Pandemie dürfte sich die Foliennachfrage wieder normalisieren. Der Bereich Verpackung wird den Anteil der Produkte im Hochbarrieresegment weiter ausbauen. Er rechnet für 2020 mit einer deutlichen Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr und einem höheren operativen Ergebnis (EBIT).

in CHF 1 000	1. Sem. 2020	1. Sem. 2019	Veränd. %
Nettoumsatz	86 709	80 843	7.3
EBITDA	16 140	13 286	21.5
in % des Umsatzes	18.6	16.4	
EBIT	13 045	10 062	29.6
in % des Umsatzes	15.0	12.4	
Personalbestand	442	411	7.5

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 1 000	1. Semester 2020	1. Semester 2019
Nettoumsatz	231 752	267 453
Bestandesänd., übrige betr. Erträge, Eigenleistungen	1 854	15 469
Gesamtleistung	233 606	282 922
Material- und Energieaufwand	-133 092	-163 633
Personal- und sonstiger Betriebsaufwand	-66 998	-71 494
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Steuern und Zinsen (EBITDA)	33 516	47 795
Abschreibungen, Wertbeeinträchtigungen	-15 716	-15 797
Betriebsergebnis (EBIT)	17 800	31 998
Finanzergebnis	-2 435	-3 543
Ordentliches Ergebnis vor Steuern	15 365	28 455
Betriebsfremdes Ergebnis	2 019	500
Ausserordentliches Ergebnis	12 000	0
Ergebnis vor Steuern	29 384	28 955
Ertragssteuern	-2 232	-1 756
Nettoergebnis	27 152	27 199
– davon Aktionäre CPH	27 359	27 092
– davon Minderheiten	-207	107
Ergebnis je dividendenberechtigte Aktie (in CHF)	4.56	4.52

## Konsolidierte Geldflussrechnung

in CHF 1 000	1. Semester 2020	1. Semester 2019
Nettoergebnis (inklusive Minderheiten)	27 152	27 199
Abschreibungen, Veränderung Rückstellungen	315	15 145
Cash Flow	27 467	42 344
Veränderung Nettoumlaufvermögen	2 937	-13 603
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	30 404	28 741
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-7 532	-7 374
Free Cash Flow	22 872	21 367
Finanz- und übrige langfr. Verbindlichkeiten	-2 726	-3 975
Nennwertrückzahlung/Gewinnausschüttung	-10 798	-10 798
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-13 524	-14 773
Einfluss Währungsumrechnung	534	-115
Veränderung flüssige Mittel	9 882	6 479
Flüssige Mittel per 1.1.	93 096	89 047
Flüssige Mittel per 30.6.	102 978	95 526

## Segmenterfolgsrechnung

2020 in CHF 1 000

	Chemie	Papier	Verpackung	Übrige/ Konsolidierung	30.06.2020 Gruppe
Nettoumsatz	36 198	108 845	86 709		231 752
EBITDA	4 954	12 493	16 140	-71	33 516
in % des Umsatzes	13.7	11.5	18.6		14.5
EBIT	2 521	2 323	13 045	-89	17 800
in % des Umsatzes	7.0	2.1	15.0		7.7

2019 in CHF 1 000

	Chemie	Papier	Verpackung	Übrige/ Konsolidierung	30.06.2019 Gruppe
Nettoumsatz	39 689	146 921	80 843		267 453
EBITDA	5 642	28 964	13 286	-97	47 795
in % des Umsatzes	14.2	19.7	16.4		17.9
EBIT	3 077	18 974	10 062	-115	31 998
in % des Umsatzes	7.8	12.9	12.4		12.0

## Konsolidierte Bilanz

in CHF 1 000	30.06.2020	in %	31.12.2019	in %
Flüssige Mittel	102 978	15	93 096	13
Sonstiges Umlaufvermögen	163 069	23	173 545	25
Anlagevermögen	425 096	62	436 017	62
<b>Total Aktiven</b>	<b>691 143</b>	<b>100</b>	<b>702 658</b>	<b>100</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	87 482	13	95 853	14
Langfristiges Fremdkapital	149 427	22	165 516	23
Eigenkapital mit Minderheitsanteilen	454 234	66	441 289	63
<b>Total Passiven</b>	<b>691 143</b>	<b>100</b>	<b>702 658</b>	<b>100</b>
Nettofinanzschulden	16 481		29 502	
Nettoverschuldungsrate	0.2		0.3	

## Konsolidiertes Eigenkapital

in CHF 1 000	30.06.2020	31.12.2019
Grundkapital	1 200	12 000
Kapitalreserven	4 174	4 174
Eigene Aktien	-62	-45
Goodwill	-61 736	-61 736
Gewinnreserven	509 505	485 318
<b>Eigenkapital ohne Minderheitsanteile</b>	<b>453 081</b>	<b>439 711</b>
Minderheitsanteile	1 153	1 578
<b>Eigenkapital mit Minderheitsanteilen</b>	<b>454 234</b>	<b>441 289</b>

## Anmerkungen

### Fremdwährungsumrechnung

Fremdwährungspositionen wurden mit folgenden Kursen umgerechnet:

Bilanz:	EUR 1.064 (31.12.19: EUR 1.087)
	USD 0.948 (31.12.19: USD 0.968)
	CNY 13.41 (31.12.19: CNY 13.90) CHF pro 100 CNY
Erfolgsrechnung:	EUR 1.064 (30.06.19: EUR 1.130)
	USD 0.966 (30.06.19: USD 1.000)
	CNY 13.73 (30.06.19: CNY 14.74) CHF pro 100 CNY

### Coronakrise/Wesentliche Einschätzungen des Managements

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses werden Einschätzungen und Annahmen getroffen, welche Auswirkungen auf die anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze und auf die ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen haben können. Im Rahmen der Coronakrise sind weitere mögliche Auswirkungen vertieft betrachtet worden. Der Verwaltungsrat sowie die Gruppenleitung haben darauf basierend verschiedene Szenarien überprüft und es ergab sich daraus keine Beeinträchtigung der Fortführung. Die Situation wird weiterhin laufend überwacht.

### Werthaltigkeit der Produktionsanlagen

Die Berechnungen der Wertbeeinträchtigungen des Bereiches Papier per 30. Juni 2020 bestätigen die Werthaltigkeit der betroffenen Vermögensteile.

### Kurzfristige Rückstellungen

Bezüglich Umweltschutzmassnahmen ist die Sanierung der Deponie Rotholz in Meilen ZH anfangs Jahr 2020 gestartet worden. Die vorhandenen Rückstellungen von CHF 2.0 Mio. konnten aufgelöst werden, da der Ertrag aus dem Verkauf des Grundstückes die gesamten Sanierungskosten decken sollte.

### Langfristige Rückstellungen/Ausserordentliches Ergebnis

Im Zusammenhang mit dem Verkauf des Areals in Uetikon ZH im Jahre 2016 (Verkaufssumme von CHF 52.0 Mio.) wurden für die anteiligen Kosten der Seegrundsanierung CHF 32.0 Mio. Rückstellungen gebildet (80 % der geschätzten Sanierungskosten von CHF 40.0 Mio.). Die restlichen 20 % werden vom Kanton Zürich getragen. Seit Vertragsabschluss liefern das Pilotprojekt sowie Untersuchungen zur geplanten Seegrundsanierung. Während des Berichtsjahres 2019 wurden die Sanierungsarbeiten ausgeschrieben sowie die Variantenstudie beauftragt. Im Mai 2020 hat der Kanton Zürich (AWEL) den Auftrag für die Sanierung des Seegrundes an einen Totalunternehmer vergeben. Als Folge erwartet der Kanton Zürich neu Gesamtkosten von CHF 25.0 Mio., davon werden 80 % bzw. CHF 20.0 Mio. von der CPH-Gruppe getragen. Die Rückstellungen konnten deshalb um CHF 12.0 Mio. reduziert und als ausserordentlicher Ertrag verbucht wer-

den. Die Sanierung soll im Sommer 2021 gestartet werden und wird rund zwei Jahre dauern. Die Rückstellungen belaufen sich per 30. Juni 2020 auf CHF 19.3 Mio. (Ende Jahr 2019 CHF 31.4 Mio.). Der Verbrauch der Rückstellungen seit der Bildung im Jahre 2016 ist vor allem durch Projektarbeiten sowie externe Beratungs- und Untersuchungsleistungen begründet.

### Betriebsfremdes Ergebnis

Das betriebsfremde Ergebnis von CHF 2.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.5 Mio.) beinhaltet Erträge und Aufwände im Zusammenhang mit nicht betriebsnotwendigen Grundstücken in Uetikon am See, Buchrain und Full-Reuenthal sowie die beschriebene Auflösung von kurzfristigen Rückstellungen (Umweltschutzmassnahmen).

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu erwähnen.

### Halbjahresbericht nach Swiss GAAP FER 31

Beim vorliegenden Halbjahresbericht handelt es sich um einen nicht revidierten Zwischenbericht nach Swiss GAAP FER 31, der im Vergleich zu einer Jahresrechnung Vereinfachungen im Ausweis und der Offenlegung zulässt. Bei der Darstellung und Bewertung wird der Grundsatz der Stetigkeit beachtet.

### Hinweis zu vorausschauenden Aussagen

Dieser Halbjahresbericht enthält vorausschauende Aussagen. Diese widerspiegeln die aktuelle Einschätzung des Managements bezüglich Marktbedingungen und zukünftiger Ereignisse und sind daher bestimmten Risiken, Unsicherheiten und Annahmen unterworfen. Unvorhersehbare Ereignisse können zu einer Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Bericht gemachten Voraussagen und publizierten Informationen führen. Insoweit sind sämtliche in diesem Bericht enthaltenen vorausschauenden Aussagen mit diesem Vorbehalt versehen.

## Agenda

### 8. September 2020

Investorentag der CPH-Gruppe in Perlen

### 4. November 2020

ZKB Equity Konferenz 2020 in Zürich

### 14./15. Januar 2021

Baader Helvea Equity Konferenz in Bad Ragaz

### 23. Februar 2021

Bilanzmedienkonferenz und Investorenmeeting in Perlen

### 18. März 2021

Generalversammlung in Luzern